

Beginn: 19:31 Uhr
 Ende: 20:21 Uhr

Sitzung-Nr: 08/gr/033/2019
 WP.: 2014/2019

NIEDERSCHRIFT

über die am 08.05.2019 in der Ramburghalle, Hauptstraße 20, 76857 Ramberg stattgefundene 33. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Ramberg

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 02.05.2019 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 25.04.2019 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 12

Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 1

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Jürgen Munz	
-------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Norbert Claßen	
----------------	--

Beigeordnete

Thomas Dietrich	
-----------------	--

Günther Andt	
--------------	--

Ratsmitglieder

Judith Engel	
--------------	--

Marco Engel	
-------------	--

Andre Erdle	
-------------	--

Rudi Erdle	
------------	--

Hans-Dieter Klein	
-------------------	--

Thomas Munz	
-------------	--

Sigrid Baumgarten-Figer	
-------------------------	--

Bettina Hettinger	
-------------------	--

Jürgen Klos	
-------------	--

Schriftführer

Christine Orth	
----------------	--

Johanna Latour	
----------------	--

Verwaltung

Jochen Hauck	
--------------	--

Ferner sind anwesend

Pressevertreter	Herr Sommer, Rheinpfalz
-----------------	-------------------------

Abwesend:

Ratsmitglieder

Gerhard Hög	entschuldigt
-------------	--------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
 - 2 Beratung und Beschlussfassung über die im Zuge der Auslegung des Haushaltsplanes eingegangenen Vorschläge und Anregungen
 - 3 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019
 - 4 Beschlussfassung Entlastung/Nichtentlastung Jahresrechnung 2014
 - 5 Beschlussfassung Entlastung/Nichtentlastung Jahresrechnung 2016
Vorlage: 08/097/V/348/2019
 - 6 Bauangelegenheiten
 - 7 Auftragsvergaben
 - 7.1 Beratung und Beschlussfassung über einen Vorratsbeschluss für den Erwerb von Küchenausstattungen
 - 7.2 Weitere Auftragsvergaben
 - 8 Informationen des Ortsbürgermeisters
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde von Herrn Klos (Fraktionsvorsitzender LFW Männer) der Antrag gestellt TOP 5 zu vertagen, da ein strafrechtliches Verfahren gegen den Ortsbürgermeister und zwei Beigeordnete zu diesem TOP noch nicht abgeschlossen wäre.

Der Ortsgemeinderat lehnte diesen Antrag mit 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ab.

1 Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohner wurde eine Frage an die Fraktionsvorsitzende der LFW Frauen Frau Baumgarten-Figer bezüglich des Standortes der direkt bebaubaren Grundstücke gestellt.

Frau Baumgarten-Figer verwies diesbezüglich auf Ortsbürgermeister Munz.

Nach erneuter Aufforderung erklärte Frau Baumgarten-Figer, dass sich diese Grundstücke neben dem Grundstück von Frau Anselmann am Hang befinden. Diese seien im Bebauungsplan aufgeführt, der jedoch vom Verwaltungsgericht aufgehoben wurde.

Die Frage, warum vier Bauwilligen, die kein Baugrundstück gefunden haben, diese direkt bebaubaren Grundstücke nicht angeboten wurden, richtete sich ebenfalls an Frau Baumgarten-Figer.

Frau Baumgarten-Figer wollte sich hierzu nicht weiter äußern.

2 Beratung und Beschlussfassung über die im Zuge der Auslegung des Haushaltsplanes eingegangenen Vorschläge und Anregungen

Zunächst erkundigte sich der Vorsitzende, ob bei einem Ortsgemeinderatsmitglied der Haushaltsplan eingesehen wurde. Dies ist nicht der Fall.

Es wurden sechs Vorschläge eingereicht, obwohl keine Person den Haushaltsplan beim Ortsbürgermeister, einem Ortsgemeinderatsmitglied oder der Verwaltung eingesehen hat.

Ortsbürgermeister Munz informierte den Ortsgemeinderat über folgende Vorschläge, die im Zuge der Auslegung des Haushaltsplanes von Bürgern eingegangen sind. Über jeden Vorschlag wird der Ortsgemeinderat einzeln abstimmen.

2.1 Vorschlag Reduzierung Ansatz Rechtsstreitigkeiten

Herr Henrich hat den Vorschlag eingebracht, die Rechtsstreitigkeiten um 8.000,00 € zu reduzieren und die Einsparungen für die offene Jugendarbeit einzusetzen, um damit ein Angebot zu schaffen, das seit 3 Jahren geschlossene Haus der Jugend wieder neu zu beleben.

Nach einer ausführlichen Stellungnahme durch Ortsbürgermeister Munz konnten sich die Ortsgemeinderatsmitglieder hierzu äußern.

Frau Baumgarten-Figer erklärte, dass Jugendliche aus Ramberg sich mit Jugendlichen aus Dernbach treffen und auch einen Schlüssel zu deren Jugendtreff haben, da in Ramberg nichts für die Jugendlichen angeboten werde.

Ortsbürgermeister Munz wies den Vorwurf, dass den Jugendlichen in Ramberg nichts geboten würde, zurück und erläuterte dies. Frau Baumgarten-Figer gab mehrfach unangemeldet Zwischenrufe von sich. Da Frau Baumgarten-Figer dies auch noch nach der Ermahnung des Ortsbürgermeisters nicht unterlies, erteilte der Sitzungsleiter Frau Baumgarten-Figer einen Ordnungsruf.

Der Ortsgemeinderat beschloss mit **8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen**, dem Antrag von Herrn Henrich zur Reduzierung des Ansatzes für Rechtsstreitigkeiten nicht zuzustimmen.

2.2 Vorschlag Deckelung der Aufwendungen für Beigeordnete

Herr Henrich beantragte weiterhin die Aufwendungen für die Beigeordneten bei 1.500,00 € zu deckeln und das übrige Geld ebenfalls in die Jugendarbeit zu investieren.

Nach einer ausführlichen Stellungnahme durch Ortsbürgermeister Munz lehnte der Ortsgemeinderat mit **8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen** den Vorschlag von Herrn Henrich ab.

2.3 Vorschlag Deckelung der Personalkosten

Herr Henrich beantragt weiter, die Personalkosten auf jährlich 60.000,00 € zu deckeln und mit den Einsparungen von 10.000,00 € den Weg zur Ramburg zu reparieren.

Nach Erläuterung der Anfrage durch Ortsbürgermeister Munz lehnte der Ortsgemeinderat mit **8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen** den Vorschlag von Herrn Henrich ab.

2.4 Vorschlag Erhöhung Ansatz Unterhalt von Gemeindestraßen

Weiter beantragt Herr Henrich für den Unterhalt von Gemeindestraßen die eingeplanten Mittel von 50.000,00 € zu erhöhen, um damit sicher zu stellen, dass die Straßen nicht mit einem Billigflickverfahren geflickt werden, sondern weitsichtig mit Ausfräsen umfangreich und damit dauerhaft repariert werden.

Nach ausführlicher Erläuterung durch den Ortsbürgermeister Munz wurde der Vorschlag von Herrn Henrich mit **2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung** abgelehnt.

2.5 Vorschlag Verdoppelung der Mittel für die Landschaftspflege

Zuletzt beantragte Herr Heinrich die Mittel für die Landschaftspflege zu verdoppeln, da der Wald immer weiter ins Dorf wächst. Hier könnten die Einnahmen der Anliegerausgleichsbeiträge aus dem Sanierungsgebiet Verwendung finden.

Hierzu äußerte sich auch Ratsmitglied Klein. Es wurden einige Schafställe genehmigt, die der Offenhaltung dienen sollten. Allerdings befinden sich in diesen Schafställen keine Schafe. Die Klärung dieses Sachverhaltes obliegt der Kreisverwaltung SÜW.

Nach Erläuterung der Anfrage durch Ortsbürgermeister Munz lehnte der Ortsgemeinderat mit **8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen** den Vorschlag von Herrn Henrich ab.

2.6 Vorschlag öffentliche-rechtliche Erschließung für Hinterliegergrundstück

Gisela und Jürgen Schneider forderten erneut für das Hinterliegergrundstück Pl. Nr. 309/3, welches über ein bestehendes Geh- und Fahrrecht zu Lasten des Grundstücks der Antragsteller erreicht wird, eine öffentlich-rechtliche Erschließung.

Nach ausführlicher Erläuterung durch den Ortsbürgermeister Munz wurde der Vorschlag der Familie Schneider mit **10 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung** abgelehnt.

3 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

Ortsbürgermeister Munz informierte den Ortsgemeinderat über einige Maßnahmen des Haushaltes.

Anschließend übergab er das Wort an Herrn Hauck von der Finanzabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels.

Herr Hauck informierte über die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsentwurfs.

Hierbei ergibt sich zwar ein Finanzmittelfehlbedarf i.H.v. ca. 255.000,00 €, im Zeitpunkt der Fälligkeit, ist bei der Ortsgemeinde Ramberg jedoch ein Guthaben vorhanden, da diese schuldenfrei ist. Außerdem sind Kredite zur Finanzierung von Investitionen nicht erforderlich.

Der Haushaltsentwurf wurde im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten und dem Rat zur Annahme empfohlen.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen.

4 Beschlussfassung Entlastung/Nichtentlastung Jahresrechnung 2014

Der Ortsbürgermeister Jürgen Munz, der Erste Beigeordnete Norbert Claßen sowie die beiden Beigeordneten Thomas Dietrich und Günther Andt waren gem. § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begaben sich in den Zuhörerraum.

Den Vorsitz übernahm Herr Hans-Dieter Klein.

Für das 1. HJ 2014 wurden Vorgänge festgestellt, die über einen ortsansässigen Verein abgewickelt wurden. Diese Feststellungen liegen auch der Aufsichtsbehörde vor.

Bei der Prüfung des 2. HJ 2014 wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt daher, den Jahresabschluss 2014 festzustellen und die Entlastung gem. § 114 GemO zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und erteilt dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels die Entlastung gem. § 114 GemO.

5 Beschlussfassung Entlastung/Nichtentlastung Jahresrechnung 2016 Vorlage: 08/097/V/348/2019

Die Bilanz des Jahresabschlusses 2016 der Ortsgemeinde Ramberg schloss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.471.472,21 € ab und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 36.662,57 € reduziert.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2016 in Höhe von 32.896,61 € hat sich das Eigenkapital auf 4.884.943,73 € erhöht.

Die liquiden Mittel belaufen sich zum 31.12.2016 auf 29.030,43 €.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 08.04.2019 die Unterlagen zum Jahresabschluss geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt daher, den Jahresabschluss 2016 festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und erteilt dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels die Entlastung gem. § 114 GemO.

6 Bauangelegenheiten

Es sind keine Bauangelegenheiten angefallen.

7 Auftragsvergaben

7.1 Beratung und Beschlussfassung über einen Vorratsbeschluss für den Erwerb von Küchenausstattungen

Der Herd mit Backofen in der Küche der Ramburghalle, welcher rund 25 Jahre alt ist, ist nur noch sehr eingeschränkt funktionsfähig. Einer der ebenfalls rund 25 Jahre alten Vorratskühlschränke ist defekt. Eventuell ist auch eine zusätzliche Elektroleitung für den Anschluss der Geräte notwendig.

Um ggf. zügig handeln zu können, schlägt der Ortsbürgermeister dem Gemeinderat einen Vorratsbeschluss vor, durch den der Ortsbürgermeister bis zu einem Gesamtbetrag von 8.000,00 € zzgl. MwSt. ermächtigt wird, die beiden Elektrogeräte zu beschaffen und evtl. notwendige Installationsarbeiten durchführen zu lassen.

Der Gemeinderat beschließt bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung den Ortsbürgermeister bis zu einem Gesamtbetrag von 8.000,00 € zzgl. MwSt. zu ermächtigen, die beiden Elektrogeräte zu beschaffen und evtl. notwendige Installationsarbeiten durchführen zu lassen.

7.2 Weitere Auftragsvergaben

Es sind keine weiteren Auftragsvergaben angefallen.

8 Informationen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Jürgen Munz informierte den Ortsgemeinderat über folgende Angelegenheiten:

1. Entsorgung illegal abgelagerte Bahnschwellen und Plastikmüll

Im Auftrag des Ortsbürgermeisters wurden illegal abgelagerte Bahnschwellen und Plastikmüll, welche ehemals vom Ramberger Friedhof stammten, aus dem Gemeindewald geborgen und ordnungsgemäß entsorgt. Diese wurden bereits vor Beginn der Wahlperiode 2014-2019 dort abgelagert. Anhand der durch den Anwalt der Ortsgemeinde Ramberg vorgenommenen Akteneinsicht wurde in Erfahrung gebracht, dass gegen den verantwortlichen Beschuldigten wegen unbefugter Ablagerung von Abfällen, die krebserzeugend sind und nach Art und Beschaffenheit geeignet sind, einen Bestand von Tieren und Pflanzen zu gefährden, Anklage erhoben. Das daraufhin folgende Strafverfahren wurde eingestellt, nachdem sich der Beschuldigte mit der Zahlung einer Geldbuße i.H.v. 1.500,00 € einverstanden erklärte.

Bezüglich der Ortsgemeinde entstandenen Unkosten für die Bergung usw. wird sich der Ortsgemeinderat unter dem TOP 11 „Rechtsangelegenheiten“ befassen.

2. Zebrastreifen Hauptstraße

Am Abend vor dem 01. Mai, der so genannten Hexennacht, haben Kinder auf der Hauptstraße vor dem Konrad-Adenauer-Platz einen Zebrastreifen gelegt. Der Ortsbürgermeister ist zufällig dazu gekommen und hat diese Anregung dazu genutzt, um über die Verwaltung klären zu lassen, ob und wie ein solcher Zebrastreifen umsetzbar wäre.

3. Gefahrenbaum auf dem Ehrenfriedhof

Am Ehrenfriedhof wird demnächst eine Tanne entfernt, welche eine Gefahr darstellt. Wer Interesse an dem Holz und den Ästen hat, kann sich beim Ortsbürgermeister melden.

Die heutige Sitzung war die 33. Sitzung des Ortsgemeinderates in der Wahlperiode 2014-2019. In der vorangegangenen Wahlperiode gab es 26. Sitzungen. Dies zeigt, dass der Ortsgemeinderat umfangreich und allumfassend beraten und entschieden hat. Voraussichtlich war dies die letzte Tagung des derzeitigen Ortsgemeinderates. Der Ortsbürgermeister dankte allen Ratsfrauen und Ratsmännern, welche im Interesse von Ramberg mitgearbeitet haben. Besonders dankte der Ortsbürgermeister auch den vielen Zuhörerinnen und Zuhörern, welche regelmäßig die Ratssitzungen besucht und damit ihr Interesse an der Politik in Ramberg gezeigt haben

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Der Vorsitzende zu TOP 4 und 5